

lmr-info 25. Ausgabe, 25. Januar 2018

lmr-info – Inhalt:

1. *News und Termine*
2. *Hella Dunger-Löper ist neue Präsidentin des Landesmusikrats Berlin – Bericht von der Generalversammlung am 4.12.2017*
3. *1,2 Mio. Euro zusätzlich für die Berliner Musikschulen*
4. *Neue Projektleiterin für Jugend musiziert Berlin*
5. *Das Cello ist Instrument des Jahres 2018 – 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker sind Schirmherren – Pressekonferenz mit Kultursenator Klaus Lederer*
6. *Die Ergebnisse des Berliner Chortreffs 2017*
7. *32. Berliner Jazztreff*
8. *Landesjugendorchester Berlin: Jubiläum, Nachklang und Ausblick*
9. *SPRING! – Das Frühjahrsprogramm des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin*
10. *Das BJO spielt unter der Leitung von Mats Holmquist*

News · Termine · · · · ·

→ Themenwoche „Wege zur Musik – musikalische Bildung“ im rbb-Kulturradio
29. Januar bis 4. Februar 2018

→ Jugend musiziert

Samstag, 27.01./Sonntag, 28.01.: Regionalwettbewerb Berlin-Nord

Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, 13439 Berlin

Samstag, 27.01./Sonntag, 28.01.: Regionalwettbewerb Berlin-Süd

Die Wertungsspiele finden an verschiedenen Musikschul-Standorten in Steglitz-Zehlendorf sowie Treptow-Köpenick statt.

Sonntag, 18.02.: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Mitte

Joseph-Joachim-Konzertsaal der UdK, Bundesallee1-12, 10719 Berlin

Samstag, 24.02., 16 Uhr: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Nord I

Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, 13439 Berlin **Sonntag, 25.02.2018, 11 Uhr:**

Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Nord II

Zitadelle Spandau, Gotischer Saal, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Sonntag, 04.03.: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Süd

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Donnerstag, 08.03. – Sonntag, 11.03.2018: Landeswettbewerb Jugend musiziert Berlin

Der Landeswettbewerb findet hauptsächlich in den Sälen und Räumen der Universität der Künste statt.

Sonntag, 11.03., 17 Uhr: Abschlussveranstaltung des Landeswettbewerbs mit Urkundenübergabe

Konzertsaal der Universität der Künste Berlin, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin



→ **Cello – Instrument des Jahres 2018**

Mittwoch, 31.01., 16 Uhr: Cellofest der Paul-Lincke-Grundschule

Paul-Lincke-Grundschule, Pieskower Weg 39, 10409 Berlin

Donnerstag, 01.02., 20 Uhr: Konzert des Deutschen Kammerorchesters Berlin mit Jens Peter Maintz

Philharmonie Berlin, Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Samstag, 03.02., 19 Uhr: „wesen“ – Performance für Cello, Tanz und Poesie

DOCK 11, Kastanienallee 79, 10435 Berlin

→ **Landesjugendorchester Berlin**

Samstag, 03.03./Sonntag, 04.03.: Probenwochenende des LJO

Sonntag, 25.03. – Sonntag, 01.04.: Probenfahrt des LJO nach Blossin/Brandenburg

Ostermontag, 02.04., 20 Uhr: Konzert des Landesjugendorchesters Berlin

Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

→ **Berliner JugendJazzOrchester**

Samstag, 24.03. – Donnerstag, 29.03.: Probenphase des BJJO

Donnerstag, 29.03., 20 Uhr: Konzert des BJJO

JIB, Georg-Naumann-Saal, Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin

Donnerstag, 12.04., 21 Uhr: Konzert des BJJO

Kunstoffabrik SCHLOT, Invalidenstraße 117, 10115 Berlin

→ **Landesjugendensemble Neue Musik Berlin**

Freitag, 13.04. – Sonntag, 15.04.: Probenwochenende

Samstag, 28.04. – Dienstag, 01.05.: Probenphase

Freitag, 11.05./Samstag, 12.05.: Probenwochenende

Sonntag, 13.05., 20 Uhr: Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin

Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Weitere Termine: www.landesmusikrat-berlin.de

LMR Aktuell

Hella Dunger-Löper neue Präsidentin des Landesmusikrates

→ **Generalversammlung des Landesmusikrates am 4.12.2017 im Rathaus Charlottenburg**

Wahl des neuen Präsidiums

Die LMR-Generalversammlung wählte am 4.12. die Staatssekretärin a.D. Hella Dunger-Löper zur neuen Präsidentin. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Hubert Kolland an, der das Amt seit 2010 innehatte und nicht erneut kandidierte. Hella Dunger-Löper war von 2004 bis 2011 Staatssekretärin in der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. 2011 bis 2016 war sie Bevollmächtigte beim Bund, Europabeauftragte des Landes Berlin und Beauftragte für das Bürgerschaftliche Engagement.

Als Vizepräsidentin bestätigten die LMR-Mitglieder Prof. Dr. Dörte Schmidt (UdK) und als Schatzmeisterin Dr. Adelheid Krause-Pichler (Tonkünstlerverband) im Amt. Die bisherigen Präsidiumsmitglieder Ina Finger (Musikschulen), Joachim Litty (Landesmusikakademie), Carl Parma (BMU), Ralf Sochaczewsky (Chorverband) und Markus Wenz (Jugend musiziert) wurden ebenfalls als



Beisitzerinnen und Beisitzer wieder gewählt. Neues Mitglied im LMR-Präsidium ist als Beisitzer Matthias Kamps (DOV).

Ehrenpräsident, Ehrenmitglied und Verleihung der Ehrennadel

Die Verdienste des scheidenden Präsidenten Dr. Hubert Kolland würdigten die Mitglieder durch seine Wahl zum Ehrenpräsidenten. Auch Klaus-Jürgen Weber verabschiedete sich aus Altersgründen aus dem Präsidium des LMR. Klaus-Jürgen Weber gehörte dem Gremium seit Gründung des LMR 1978 an. Die Generalversammlung ernannte Weber in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied.

Annette Indetzki, Leiterin des Amtes für Weiterbildung und Kultur Treptow-Köpenick und langjährige Vorsitzende des Musikschulbeirats erhielt die Ehrennadel des Landesmusikrates. Indetzki setzte sich seit Jahren unermüdlich für eine Verbesserung der Berliner Musikschulsituation ein und war in schwierigsten Zeiten u.a. von 2004 bis 2016 Vorsitzende des Musikschulbeirats bei der jetzigen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

„Musikvermittlung im Spannungsfeld“ – Podiumsdiskussion

Im öffentlichen Teil der Versammlung diskutierten Expertinnen und Experten aus Politik und Gesellschaft das Thema: „Musikvermittlung im Spannungsfeld“. An der Runde nahmen neben Dr. Hubert Kolland als Diskussionsleiter Chris Berghäuser (Musikschule Béla Bartók), Senatsdirigent Thomas Duveneck (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft), Prof. Dr. Rebekka Hüttmann (UdK), Dr. Maja Lasić (MdA, SPD-Fraktion), Rainer O. Brinkmann (Staatsoper Berlin) und Dr. Jens Renger (Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach) teil.

Fazit: Musikvermittlungsprojekte Berliner Musikinstitutionen für die Schule sind wichtig. Ohne kontinuierlichen und aufbauenden Musikunterricht über die ganze Schulzeit durch qualifizierte Schulmusik-Lehrkräfte drohen sie jedoch zu verpuffen. Die derzeit vermehrte Ausbildung von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern zu Schulmusik-Lehrkräften gefährdet die Qualität des Schulfachs Musik und des Schulmusikstudiums insgesamt.

Beschlüsse zu Berliner Musikschulen und Musik in Öffentlichen Bibliotheken

Die Generalversammlung erteilte dem neuen Präsidium mit zwei Beschlüssen Arbeitsaufträge für die neue Amtszeit: Mit dem Papier „Die Zukunft der Musik in Öffentlichen Bibliotheken“ fordert der LMR u.a. die gesetzliche Verankerung der Musikbibliotheken sowie die Stärkung des musikbibliothekarischen Fachpersonals. Die Fortsetzung des endlich richtig eingeschlagenen Weges zu mehr Festanstellungen an Musikschulen fordert das Papier „Musikschule 2025“.

1,2 Mio. zusätzlich für Berliner Musikschulen

Wie die drei Pressesprecher der Berliner Regierungsfractionen am 29.11. einstimmig mitteilten, hat die Koalition 1,2 Mio. € zusätzliche, zweckgebundene Mittel für die Berliner Musikschulen bereitgestellt. Diese Mittel sollen in allen Bezirken die Umsetzung des Koalitionsziels von „mindestens 20% Festanstellungen für MusikschullehrerInnen“ absichern.

Der Landesmusikrat Berlin begrüßt diesen Schritt ausdrücklich. Bei der Ausgestaltung der neuen Stellen muss nun die Notwendigkeit eines pädagogischen Managements für die gesamte Musikschule ins Blickfeld gerückt werden. Nur so kann der Schritt von bloßen Unterrichtsvermittlungsstellen zu wirklichen Musikschulen in Berlin tatsächlich vollzogen werden. Das neu gewählte Präsidium des



Landesmusikrats wird die Entwicklung weiter verfolgen und sich für eine nachhaltige Sicherung und die Zukunftsfähigkeit der Berliner Musikschulen engagieren.

Elisaweta Sorokin neue Projektleiterin für den Landeswettbewerb *Jugend musiziert Berlin*

Die Durchführung des kommenden Landeswettbewerbs Jugend musiziert Berlin liegt erstmalig in den Händen von Elisaweta Sorokin. Die Nachfolgerin von Eva Blaskewitz gehört ab Januar 2018 zum Team der LMR-Geschäftsstelle und wird die Ansprechpartnerin für alle Kinder und Jugendlichen, deren Eltern und LehrerInnen, die Jurymitglieder sowie die Projektleiterinnen der Regionalwettbewerbe sein.

Das Cello ist Instrument des Jahres 2018

→ **12 Cellisten der Berliner Philharmoniker haben die Schirmherrschaft übernommen**

→ **Pressekonferenz am 18.01. mit Cello-Erstunterricht für Kultursenator Dr. Klaus Lederer**

Das Berliner Cello-Jahr wurde offiziell mit einer Pressekonferenz am 18. Januar in der Berliner Philharmonie eingeläutet. Kultursenator Dr. Klaus Lederer war erstmals in einer Pressekonferenz des Landesmusikrats anwesend und erhielt seinen ersten Cello-Unterricht von Philharmoniker-Cellist Ludwig Quandt. Nach dieser besonderen Instrumentenvorstellung stand Lederer für Fragen zur musikpolitischen Situation und den Plänen des Kultursenats Rede und Antwort.

Auf dem Podium eröffneten Ludwig Quandt und Martin Menking von den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, die die Schirmherrschaft über das Berliner Projekt übernommen haben, die Präsidentin des Berliner Landesmusikrates Hella Dunger-Löper, die Intendantin der Stiftung Berliner Philharmoniker Andrea Zietzschmann und die Leiterin der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg Ina Finger für die öffentlichen Berliner Musikschulen das Jahr des Cellos.

Die 12 Cellisten haben 2018 den Fokus auf das Ensemble-Spiel gelegt und mit einem besonderen Förderangebot für die Musikschulen verbunden: Die Philharmoniker-Cellisten werden im Rahmen des Projekts junge Cello-Nachwuchs-Ensembles aus den bezirklichen Musikschulen unterrichten. CellolehrerInnen an den Musikschulen können sich mit ihren Cello-Ensembles beim Landesmusikrat für den Philharmoniker-Unterricht bewerben. In enger Absprache mit den Lehrern werden die 12 Cellisten abstimmen, für wen welche Unterrichtsinhalte sinnvoll sind und welches Programm gearbeitet werden kann.

Das Violoncello wird in Berlin mit einer umfangreichen Veranstaltungsbroschüre gefeiert. Von Campanula bis Viola da Gamba, von Cello-Rezital bis Solo-Konzert mit Sinfonieorchester, Cello-Band bis Cellomania hat der Landesmusikrat Konzerte und Veranstaltungen rund um das Cello gesammelt. Das Heft liegt in den Musikbibliotheken, Musikschulen und vielen weiteren Musik- und Bildungseinrichtungen aus.



Großartige Chöre, phantastische Vokalensembles und jede Menge Zuhörerinnen und Zuhörer beim Berliner Chortreff

→ **Berliner Chortreff am 7./8. Oktober 2017 in der Kreuzberger St.-Jacobi-Kirche**

→ **Abschlusskonzert am Sonntag, 8. Oktober 2017 im rbb-Sendesaal**

Nach zwei vollen Tagen Chormusik kamen die Jurys zu ihren Entscheidungen. Folgende Berliner Chöre und Vokalensembles werden zum Deutschen Chorwettbewerb nach Freiburg im Breisgau weitergeleitet. Dort werden sie sich im Mai 2018 mit Deutschlands besten Chören messen dürfen:

- Collegium Musicum, Leitung: Donka Miteva (Kategorie A.1)
- Cantus Domus, Leitung: Ralf Sochaczewsky (A.2)
- Vokalconsort des Berliner Mädchenchores, Leitung: Sabine Wüsthoff (B)
- Männerchor des Staats- und Domchor Berlin, Leitung: Kai-Uwe Jirka (C.1)
- Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin, Leitung: Friederike Stahmer (F.1)
- zimmmt, Leitung: Daniela Bartels (G.1)
- petitfour, Leitung: Nane Bache (H.2)*

*petitfour wurden außerdem mit einem Sonderpreis des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet: einem Auftritt bei Chor@Berlin im Februar 2018 im Radialsystem.

Weitere vier Chöre wurden mit einer Option auf Weiterleitung durch die Jury ausgezeichnet:

- Junges Consortium Berlin, Leitung: Vinzenz Weissenburger (A.1)
- Junges Ensemble Berlin - Chor, Leitung: Vinzenz Weissenburger (A.2)
- Kinderchor der Deutschen Oper Berlin, Leitung: Christian Lindhorst (F.1)
- Village Voices, Leitung: Wolfgang Thierfeldt (G.1)

Wir wünschen den Chören mit Option, dass sie nach Freiburg eingeladen werden, und dann allen Berliner Chören in Freiburg viel Erfolg!

Mehr als 300 TeilnehmerInnen beim 32. Berliner Jazztreff

→ **9./10.12.2017 in der ufaFabrik Berlin**

Mehr als 300 MusikerInnen, knapp 500 Gäste und ein volles Programm an zwei Tagen - das war die 32. Ausgabe des Berliner Jazztreffs am 9. & 10. Dezember 2017 auf den Bühnen der ufaFabrik Berlin. Für die Beratung und Auswahl der Ensembles für die Förderpreise mit dabei waren: Julia Hülsmann, Ulf Drechsel, Maria Baptist, Tim Sund, Bernhard Meyer und Nikolaus Neuser.

Preisträger JUGEND JAZZT: United Big Band

Die United Big Band ist am Goethe-Gymnasium Wilmersdorf beheimatet und hat die vierköpfige Jury durch die Auswahl des Repertoires und sehr guten Ensemblesound bei durchgängig hohem musikalischem Niveau überzeugt. Dank der Stifter des 32. Berliner Jazztreffs – den Blackbird Studios, der SRH Hochschule der populären Künste, der Musikschule City-West, dem Jazz-Institut Berlin – konnten an



ausgewählte Ensembles sowie einzelne MusikernInnen Förderpreise vergeben werden. Die Förderpreise sollen an die jeweilige musikalische Entwicklung der PreisträgerInnen anknüpfen und sie weiter fördern.

Landesjugendorchester Berlin: Jubiläum, Nachklang und Ausblick

→ Ostermontag, 2. April, 20 Uhr: Konzert im Konzerthaus Berlin

Am 1. November 1987 spielte das Landesjugendorchester Berlin sein erstes Konzert im Großen Sendesaal des Senders Freies Berlin. Fast auf den Tag genau 30 Jahre später feierte das Orchester sein Jubiläum mit einem Festkonzert am 5.11.2017 im großen Saal des Konzerthauses Berlin. Zuvor war das LJO mit dem Programm der Herbstarbeitsphase in der Philharmonie Stettin zu Gast und spielte am 3.11. ein Konzert unter der Leitung von Johannes Klumpp.

„Nachklang“ – Studie über die Rolle des LJO im Lebensverlauf ehemaliger Mitglieder

Aus Anlass des Jubiläums startete das Institut für Begabungsforschung in der Musik (IBFM) der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Heiner Gembris in Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin im November eine Befragung von ehemaligen LJO-Mitgliedern. Die Studie soll z.B. herausfinden, welche musikalischen und beruflichen Wege die Ehemaligen gegangen sind, in welcher Lebenssituation sie sich heute befinden, inwieweit sie heute noch musikalisch aktiv sind und welche Bedeutung das LJO damals für sie hatte und heute noch hat. Ehemalige LJO-Mitglieder sind aufgerufen, sich an der Studie zu beteiligen. Zur Online-Befragung gelangt man über die Website des Berliner Landesmusikrates: www.landesmusikrat-berlin.de

Ausblick

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Getreu diesem Motto beginnen für alle Bewerberinnen und Bewerber zur Oster-Arbeitsphase 2018 am 31. Januar die Probespiele. Nur wer im Vorspiel überzeugen kann, qualifiziert sich für die Teilnahme an der nächsten Arbeitsphase mit traditionellem Abschlusskonzert im Konzerthaus am Ostermontag. Auf dem Programm steht auch ein Solo-Konzert für das Instrument des Jahres: Marie-Bénédicte Langlamet wird den Solopart im Konzert für Violoncello und Orchester von Édouard Lalo spielen. Lancelot Fuhry übernimmt die musikalische Leitung in der Frühjahrsarbeitsphase des LJO.

Musikalische Leitung: Lancelot Fuhry

Solistin: Marie-Bénédicte Langlamet, Violoncello

Programm:

Béla Bartók (1881-1945): Tanz Suite, Sz. 77, BB 86a (1923)

Édouard Lalo (1823-1892): Konzert für Violoncello und Orchester d-Moll (1877)

Robert Schumann (1810-1856): Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38 (1841)

Konzert in Berlin:

Ostermontag, 2. April 2018, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin



SPRING! – Das Frühjahrsprogramm des Landesjugendensembles Neue Musik

→ **Konzert am 13. Mai 2018, 20 Uhr im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses Berlin**

Was gibt es im Frühling Schöneres als Musik? Natur und Neue Musik! Passend zum Erwachen der Natur spielt das Landesjugendensemble Neue Musik unter der Leitung von **Jobst Liebrecht und Gerhard Scherer** einen ganzen Strauß unterschiedlichster Musik von 1954 bis in die Gegenwart. In den Werken spielt das Thema Veränderung eine Rolle.

Die Ensembleleiter haben für die Frühjahrsarbeitsphase ein Programm ausgewählt, das sowohl sehr anspruchsvolle Kompositionen enthält als auch Stücke, die auch relativ unerfahrene junge MusikerInnen zu meistern sind. In dieser Arbeitsphase werden erstmalig für die Stimmgruppen der Bläser und Streicher eigene DozentInnen zur Verfügung stehen, die bei der Eroberung unerhörter Klänge und außergewöhnlicher Spieltechniken helfen.

Musikalische Leitung: Gerhard Scherer und Jobst Liebrecht

Programm:

Bernd Alois Zimmermann (1918-1970): Metamorphose (1954)

Sofia Gubaidulina (*1931): Concordanza (1971)

Einojuhani Rautavaara (1928-2016): Cantus Arcticus (1972)

Claude Vivier (1948-1983): Et je reverrai cette ville étrange (1981)

Howard Skempton (*1947): Chamber Concerto (1995)

Eine Ensemble-Improvisation

Konzert:

Sonntag, 13. Mai 2018, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Berliner JugendJazzOrchester unter der Leitung von Mats Holmquist

→ **Konzerte am 29.03., 12.04. und 24.06. in Berlin**

Im Frühjahr 2018 wird Mats Holmquist den Berliner Jazz-Nachwuchs begleiten und inspirieren. Der schwedische Bandleader, Komponist, Arrangeur und Pädagoge trat als Leiter vieler Jazzensembles und seiner Big Band „Mats Holmquist Stora Stygga“ bei internationalen Festivals wie Montreux, Den Haag und San Sebastian auf. Für sieben CD-Einspielungen komponierte oder arrangierte er die Musik, 2014 nahm er „A Tribute to Wayne Shorter“ mit der Dave Lieberman Big Band auf, 2015 folgte die CD „A Tribute to Herbie +1“ mit seiner neuen Big Band „Dick Oatts/Mats Holmquist New York Jazz Orchestra“. 2017 kam „Big Band Minimalism“ heraus, eine stilistische Verbindung von Holmquists eigener moderner Big Band Musik und dem Minimalismus von Steve Reich und John Adams.

Mats Holmquist ist Autor des Big Band-Lehrwerks „The General Method“ und ist Gründer der Swedish National Youth Big Band.

Leitung: Mats Holmquist

Die Konzerte der Frühjahrsarbeitsphase:

Donnerstag, 29. März 2018, 20 Uhr, JIB (Georg-Naumann-Saal), Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin

Donnerstag, 12. April 2018, 21 Uhr, Kunstfabrik SCHLOT, Invalidenstraße 117, 10115 Berlin

Sonntag, 24. Juni 2018, ECHY 2018 (Zentralveranstaltung der Berliner Kulturverwaltung)